

J.N. 60009

M/G Brauns

Köln den 6 Juni 1886

Hochgeachteter Herr

Sehr gern bin ich bereit, mich an Ihre Deutsche Dichtung zu betheiligen.
 Augenblicklich müßte ich Ihnen schreiben, da ich keineswegs mehr von der
 neuesten Dichtung formen gelassen, kann Ihnen zu rathen, das in zwei
 Anzüge bringen müßte, damit würde ich gern jedes Drama, Epos oder Lyrische
 Sammlung, wenn Sie etwas solches die werke helfen sollten, gemessenhaft lehren.
 Ich würde mich freuen, Sie für ein wenig halten, ein Jugendgedicht Karl Simrock
 aus dem Jahr 1816, das ich handschriftlich habe, in Ihre Leihbibliothek zu bringen;
 ich würde einige Worte zu den Dichtern hinzufügen.

Die illustrierte Zeitung würde ich gern einen Heftchen „Götter in Leipzig“ liefern;
 denn kann den ein Heften Götter - Inhalt mit gegeben, früher ungenügend genug
 gegeben, Dichtung Götter an seine Dichtung und an Dichtung diese Aufsicht
 seines Lebens ganz rein ein schreiben. Illustrationen von Leipzig i Götter
 Dichtung, am jungen Wolfgang, vielleicht auch von Dichtung Dichtung bei eingeleit
 den diese der Inhalt auch für weitere Mann annehmen sein, daraus es
 annehmende Spielbild der Dichtung an und oben auch mehr, Dichtung
 sich einandernehmenden jungen Wolfgang gelohnt wird.

Mit ausgedehnter Hochachtung freundlich

Ihr

ganz ergebene

H. Dinter

Dunbar

